



T.S.V. HOHENBRUNN F.V.



VEREINSKRONIK AB



GEGRÜNDET 1957



TSV Hohenbrunn-Riemerling e. V.

Vereinschronik

Am 27.7.1957 wurde der TSV Hohenbrunn-Riemerling e.V. gegründet. Trotz der Namensgebung Turn- und Sportverein bestand 10 Jahre nur die Abteilung Fußball, die ihre Punktspiele auf dem Sportplatz in Hohenbrunn bis zum heutigen Tage austragen. Im Jahre 1966 wurde dem TSV Hohenbrunn-Riemerling von der Gemeindeverwaltung der Gymnastiksaal in der Riemerlinger Schule in 8012 Riemerling, Georginenstr. 2 zur Verfügung gestellt. Somit hatte der Verein die Möglichkeit eine Gymnastikabteilung anzugliedern. Unter der Leitung von Herrn Absmeier und Frau Grombach erfreut sich die Abteilung immer regen Zuspruchs. Mit über 150 Kindern (bereits Kleinkinder ab 3 Jhr.), Damen- und Herrengymnastik und eine im Herbst regelmäßig durchgeführte Schigymnastik wurde diese Abteilung die Mitgliederstärkste unseres Vereins. Im Jahre 1968 wurde eine Tischtennisabteilung ins Leben gerufen, die ebenfalls ihre Trainingsabende im Gymnastiksaal der Riemerlinger Schule abhält. 1971 haben wir diese Abteilung beim Bayer. Tischtennisverband angemeldet. Noch im selben Jahr nahm eine Herrenmannschaft an der Punktspielrunde teil. Im Spieljahr 1973/74 erreichte die 1. Herrenmannschaft mit ihrem Gruppensieg zugleich den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse. Heute nehmen am Punktspielbetrieb 3 Herren- und 2 Damenmannschaften teil. Zur Rückrunde wird außer Konkurrenz noch eine Mädchenmannschaft angemeldet. Die Abteilung zählt heute über 50 Mitglieder. Mit der Einweihung des vereinseigenen Sportheimes im Sept. 1973 in Hohenbrunn ist nun auch die Voraussetzung gegeben, nach Spiel und Sport die Geselligkeit und Sportkameradschaft zu vertiefen. Im Oktober 1974 wurde als 4. Abteilung unseres Vereins Taekwon-do aufgenommen. Wir alle, die Funktionäre des Vereins und jedes einzelne Mitglied freuen sich heute schon auf das Frühjahr 1975, wenn wir Einzug halten in unsere neue Turnhalle. Die Turnhalle im Zentrum von Riemerling/ Ottobrunn, 3 Minuten vom S-Bhf. Ottobrunn, mit Hallenschwimmbad, wird die

Voraussetzung schaffen, für alle Sportbegeisterten ideale Trainingsverhältnisse zu bieten. Eine Volleyball- und eine Schwimmabteilung werden im kommenden Jahr aufgestellt. Die Spartenleiter hierfür wurden bereits gewonnen. Kurse für Taekwon-do werden im Frühjahr 1975 ausgeschrieben. Die Vorstandschaft unseres Vereins sieht mit Zuversicht in die Zukunft!

1966 wurde dem TSV Hohenbrunn-Riemering von der Gemeindeverwaltung der Gymnastiksaal in der Riemeringer Schule in der Georgienstr. 2 zur Verfügung gestellt. Somit hatte der Verein die Möglichkeit eine Gymnastikabteilung einzurichten. Unter der Leitung von Herrn Absenzer und Frau Griesbach erhielt sich die Abteilung immer regen Zuspruch. Mit über 150 Kindern (bereits Kleinkinder ab 3 Jhr.), Damen- und Herrenvereins und eine im Herbst regelmäßig durchgeführte Rhythmische wurde diese Abteilung die Mitgliederstärke unseres Vereins. Im Jahre 1968 wurde eine Tischtennisabteilung ins Leben gerufen, die ebenfalls ihre Trainingsstätte im Gymnastiksaal der Riemeringer Schule erhielt. 1971 haben wir diese Abteilung beim Bayer. Tischtennisverband angemeldet. Noch im selben Jahr nahm eine Herrenmannschaft an der Punktspieltournee teil. Im Frühjahr 1972 erreichte die 1. Herrenmannschaft mit ihrem Gruppenleiter den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse. Heute nehmen an Punktspieltournee 5 Herren- und 2 Damenmannschaften teil. Zur Rückrunde wird außer Konkurrenz noch eine Mädchenmannschaft angemeldet. Die Abteilung zählt heute über 50 Mitglieder. Mit der Einweihung des vereinseigenen Sportplatzes im Sept. 1975 in Hohenbrunn ist nun auch die Voraussetzung gegeben nach Spiel und Sport die Geselligkeit und Sportkameradschaft zu vertiefen. Im Oktober 1974 wurde als 4. Abteilung unseres Vereins Taekwon-do aufgenommen. Wir alle, die Funktionäre des Vereins und jedes einzelne Mitglied freuen sich heute schon auf das Frühjahr 1975, wenn wir Einzug halten in unsere neue Turnhalle. Die Turnhalle im Zentrum von Riemering/Oberrain, 5 Minuten von S-Bhf. Oberrain, mit Hallenschwimmbad, wird die

20 JAHRE TSV HOHENBRUNN/RIEMERLING – ABTEILUNG FUSSBALL –

Senioren-Fußball-Turnier mit besonderem Leckerbissen

am Wochenende 2./3. Juli. Es beginnt am Samstag, 14.00 h, mit der Begegnung SV PUTZBRUNN gegen SV BRUCK. Um 16.00 h TSV HOFOLDING gegen TSV HOHENBRUNN/R.

Am Sonntag nonstop ab 11.00 h Reserven SV Putzbrunn gegen TSV Hohenbrunn/R. Um 13.00 h beginnt das Spiel um Platz 3 und 4. Um ca. 14.30 h beginnt das Jubiläumsspiel GRÜNDER-ELF gegen FEUERWEHR HOHENBRUNN, das ein besonderer Leckerbissen werden dürfte. Anschließend das Endspiel.

Um ca. 18.00 h ist im Feststadel Hohenbrunn die Siegerehrung. Für Speis und Trank und Tanz und Musik ist gesorgt. Die Kapelle alpha 75 spielt für jeden Geschmack (Eintritt DM 3.-).

Bleibt nur zu hoffen, daß der liebe Petrus dieses Wochenende ein Einsehen hat, nachdem er ja das Schüllerturnier total verregnen ließ. Der Veranstalter würde sich über zahlreichen Besuch freuen.

TSV Hohenbrunn-Riemerling

Bei der letzten Vorstandssitzung des TSV Hohenbrunn-Riemerling wurde dem ausgeschiedenen 1. Vorstand Alfred Renner die silberne Ehrennadel des Bayerischen Landessportverbandes, auf Vorschlag des TSV Hohenbrunn-Riemerling, durch Herrn Thoma, überreicht.

Bürgermeister Thoma, selbst Mitglied im TSV, dankte Sportkamerad Renner für seine langjährige Tätigkeit für den Verein. Leider war es Herrn Renner nicht möglich, die Leitung des Vereins weiter zu übernehmen. Zu viel berufliche Arbeit hatte ihm dies nicht mehr gestattet.



Bürgermeister Thoma überreicht Hr. Renner die Urkunde zur Silbernen Nadel des BLSV

Für unsere älteren Mitbürger

findet jeden Montag in der Volksschule Riemerling an der Georginenstraße von 13.45 – 14.30 unter der erfahrenen Leitung von Frau Grombach SPIEL UND SPORT für unsere älteren Mitbürger statt. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zahlreich daran beteiligen. Anfragen richten Sie bitte an Frau Grombach, Telefon 60 59 81 oder an Frau Absmeier, Telefon 60 88 50.

Für unsere ganz Kleinen

haben wir auch eine MUTTER-KIND-GRUPPE. Hier sollen Kinder ab 2 Jahren und ihre Mütter gemeinsam ins Schwitzen kommen.

Gelegenheit dazu gibts jeden Montag von 13.00 bis 13.45 oder jeden Mittwoch von 13.45 bis 14.30 in der Riemerlinger Volksschule.



Einer der Höhepunkte des Fußballwochenendes am Sportplatz Hohenbrunn war das Spiel „GRÜNDUNGSMANNSCHAFT 1957“ gegen FEUERWEHR HOHENBRUNN



Großen Beifall bekam zu Beginn der 2. Halbzeit „der Bomber der Nation“ Gerd Müller, der den Anstoß besorgte.



Am Ende hieß es 1:1 unentschieden, und nach dem anschließenden Elfmeterschießen ...



... hieß der jubelnde Sieger „GRÜNDUNGSMANNSCHAFT HOHENBRUNN“





Sport- Nachrichten



20 Jahre TSV Hohenbrunn

Am 24. Juni fand im TSV-Vereinshaus eine Feierstunde anlässlich des 20jährigen Bestehens des TSV statt. Viele Gäste hatte die Vorstandschaft dazu eingeladen: 1. Bgm. Josef SCHWAIGER, alle Mitglieder des Gemeinderates, die Vorsitzenden der anderen Vereine Hohenbrunn, Vertreter der Gemeindeverwaltung, die Schulleiter der Grund und Hauptschule Riemerling, die Hausverwalter der Schulen, den Kreisvorsitzenden des Kreises 13 sowie den gesamten Vereinsbeirat und die kürzlich ausgeschiedenen Mitglieder der Vorstandschaft. Fast alle kamen.

1. Vorsitzender Fritz ZOCH eröffnete die Feierstunde mit einem Rückblick auf die 20 Vereinsjahre und die Entwicklung des TSV. Im Jahre 1957 wurde der TSV unter dem Vorsitz des damaligen 1. Bgm. Carl STEINMEIER zunächst mit einer FUSSBALLABTEILUNG ins Leben gerufen und zählte zum Jahresende 60 Mitglieder. Die Gründungsabteilung Fußball ist inzwischen stark angewachsen und hat sich gut entwickelt. Unter ihrem derzeitigen Abteilungsleiter Berthold SCHUSTER haben sich die Fußballer in der kommenden Saison mit nunmehr 6 Mannschaften viel vorgenommen.

Das Jahr 1968 kann als Meilenstein in der TSV-Geschichte betrachtet werden; die ABTEILUNG GYMNASTIK wurde gegründet. Diese Abteilung wird derzeit von Lotte ABSMEIER geleitet und ist inzwischen auf ca. 400 Mitglieder angewachsen, da das Angebot zur Betätigung hier entsprechend differenziert ist. So findet sich hier für jeden etwas. Vom Kleinkind mit 2 1/2 Jahren bis zur „gestandenen“ Oma über 70. Maßgeblich beteiligt an diesem Erfolg ist Ingrid GROMBACH, Vorgängerin von Lotte ABSMEIER.

In der Zeit zwischen 1969 und 1971 formierte sich die TISCHTENNIS-ABTEILUNG und konnte 1971 den Spielbetrieb aufnehmen. Bislang nehmen 14 Mannschaften am Punktspielbetrieb teil, die im bayer. Land auch über die Grenzen des Kreises hinaus bekannt geworden sind. Über 300 Punktspiele und Turniere werden alljährlich durch den umsichtigen Abteilungsleiter Albert GRILLHIESL organisiert. Mittlerweile sind über 140 TT-Sportler aktiv.

Die 1974 aufgenommene Taekwon-Do-Abteilung unter Leitung von Heinrich DENGEL baut sich immer weiter aus. H. DENGEL konnte heuer persönlich einen großen sportlichen Erfolg erzielen: er hat sich bei der Teilnahme an den bayerischen Taekwon-Do-Meisterschaften für die deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Im Jahre 1975, als die Vorstandschaft wechselte, zählte der TSV inzwischen 390 Mitglieder. Die Eröffnung der neuen Turnhalle in Riemerling und der Bau des Hallenbades ermöglichten dem Verein ein breiteres Angebot, so daß die Mitgliederzahl nun auf ca. 950 angewachsen ist. Für die Verwaltungsarbeit mußte eine zeitgerechte Geschäftsstelle eingerichtet werden, die von Gabriele SCHLICK geführt wird.

1976 wurde der Aufbau der Volleyball-Abteilung unter Leitung von Alfons ABSMEIER begonnen. Durch die bisherigen guten Erfolge bei Freundschaftsspielen verspricht diese Abteilung sich sehr positiv zu entwickeln.

Im gleichen Jahr konnte man die SCHWIMMABTEILUNG gründen, die unter Leitung von Hilde ZOCH steht. Inzwischen zählt man 200 aktive Schwimmer und konnte mit Erfolg an Freundschaftskämpfen, Kreis- und oberbayer. Meisterschaften teilnehmen. Dank zusätzlicher Trainingsmöglichkeiten wird sich insbesondere die Leistungsgruppe der Schwimmer gut entwickeln und die Abteilung kann weiter ausgebaut werden.

Als letzte hinzugekommene Sportart wurde die ABTEILUNG KARATE aufgenommen, geleitet von Günter GLAW. Einige Erfolge bei Freundschaftskämpfen und Gürtelprüfungen wurden bereits erzielt.

Für 20jährige Mitgliedschaft im Bayer. Landessportverband wurden ausgezeichnet:

2. Bgm. Franz THOMA; Ehrenvorsitzender Alfred RENNER sowie Alfred GROSS und Albert GRILLHIESL.

Großen Beifall fanden die anerkennenden Worte des 1. Bgm. Josef SCHWAIGER, der dem TSV die Grüße und Wünsche der Gemeinde überbrachte und zur Feier einen herrlichen Wimpel überreichte. Bgm. Schwaiger nahm fachkundig und profihaft den Bieranstich vor, wozu die Gäste begeistert applaudierten, da das kalte Blüffett bereits wartete.

Alles in allem war dieser gesellige Abend ein gelungener Auftakt zum Jubiläum des TSV Hohenbrunn-Riemerling. Inzwischen haben im Rahmen der 20Jahrfeier zahlreiche Sportveranstaltungen der einzelnen Abteilungen stattgefunden, die durchwegs recht gut besucht waren.

Zum Ende der Festivitäten wurde am 16. Juli im Bürgerhaus Putzbrunn ein Ball veranstaltet.

Sport- Nachrichten



TSV Hohenbrunn-Riemerling

Am 25. 3. fand in der Hauptschule in Riemerling unsere diesjährige Mitglieder-Jahreshauptversammlung statt. Die Vorstandschaft legte den Jahresbericht ihrer Mitglieder vor. Es wurde über die sportlichen Erfolge in den einzelnen Abteilungen berichtet. Ebenso wie im letzten Jahr konnte wieder ein großer Mitgliederzuwachs in allen Abteilungen vermeldet werden. Die Mitgliederzahl ist derzeit auf 900 angewachsen. Die Vorstandschaft würde sich freuen, im Jahr 1977 die magische Zahl von 1000 erreichen zu können.

Der 1. Vorsitzende dankte allen Abteilungs-, Übungsleitern, Trainern und ehrenamtlichen Mitgliedern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Im besonderer wurde ein Dank an die Gemeinde ausgesprochen, die den Verein, wie auch in den Jahren vorher, tatkräftig unterstützt hatte. Unter der fachkundigen Leitung unseres 2. Bürgermeisters und Gründungsmitgliedes Franz THOMA wurde die Vorstandschaft gewählt:

1. Vorsitzender Fritz ZOCH; 2. Vorsitzender Gerhard KELLER; Schriftführerin und Kassiererin Gabriele SCHLICK; Jugendleiterin Sieglinde RINGER u. Marlies KNAUF; Frauenwartin Ingrid GROMBACH.

Die Abteilungsleiter der einzelnen Abteilungen wurden auf der Jahreshauptversammlung wie folgt gewählt:

Fußball - Berthold SCHUSTER; Gymnastik - Lotte ABSMEIER; Karate - Günter GLAW; Schwimmen - Hilde ZOCH; Taekwon Do - Heinrich DENGEL; Tischtennis - Albert GRILLHIESL; Volleyball - Alfons ABSMEIER.

Wir danken den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Dieter SCHLICK, Renate GRILLHIESL sowie der Schriftführerin Elisabeth HINTERAUER für ihre geleistete Arbeit.

UNSERE I. MANNSCHAFT



VON LINKS: GERSTL, GRININGER, HOFBAUER, KOBLER,
HAAS, GRILLHIESL, HIRSCH, MESA, HUBER, ESTEN -
DORFER, ENDSTRASSER.

ES WAR DAS SCHWERSTE ABER AUCH DAS EREIGNIS-
REICHSTE JAHR

Die Münchner C-Klasse 62/63

1. FC Stern	28	88:25	49:7
2. FC Dreistern	28	113:43	47:9
3. SpVgg. Münchner	28	99:56	41:15
4. SV Anzing	28	75:47	34:22
5. TSV Haar	28	74:54	31:25
6. VfB München	28	73:69	31:25
7. FC München-Hochau	28	61:72	29:27
8. SC Baldham	28	66:60	28:28
9. FC AGROB Ismaning	28	53:60	28:28
10. FC Aschheim	28	61:30	23:33
11. FC Parsdorf	28	70:91	21:35
12. TSV Poing	28	68:77	20:36
13. TSV Grasbrunn	28	48:112	14:42
14. SC Borgenhausen	28	53:100	13:43
15. TSV Hohenbrunn	28	39:99	11:45

WIR STEHEN VOR NEUEIN SCHWIERIGEN AUFGABEN.
TROTZ DEM MÖCHTEN WIR DAS LETZE SPIEL DER
SAISON NICHT VERGESSEN, DAS WIR AM SONNTAG
DEN 7.6.63 IN TRUDERING AUSGETRAGEN HABEN

T.S.V. HOHENBRUNN - F.C. STERN 1:2 (1:1)

Das KLEINE Spiel

Rosen und Nelken lagen bereit für den FC Stern. Er brauchte nur noch dieses Spiel gegen Hohenbrunn zu gewinnen, und er war Meister in seiner Gruppe der C-Klasse und damit Aufsteiger. „Is des a Problem?“, fragte geringschätzig ihr Linksaußen, denn Hohenbrunn ist Tabellenletzter. „Des Jahr hama bis jetzt 84 Tore geschossn. Heid haun ma dene sechzehne nei, dann sans laut Adam Riese genau hundert. Gega de Schafwascha a Bagatelle!“ Sprachs und stolzierte aufs Spielfeld.

Vor einem Jahr war die Mannschaft mit dem Stern auf der Brust abgestiegen. „Nur ein Jahr bleiben wir unten!“ Das schworen sie sich und hielten eisern zusammen. Ich fuhr hinaus zum herrlichen Bezirksstadion an der Feldbergstraße um einen überlegenen Tabellenersten zu sehen. Irgendwie schwebte mir schon eine Überschrift vor, wie etwa: „Es leuchten die Sterne!“, oder etwas ähnlich Pompöses. Was aber leuchtete, war nur das Rot der Hohenbrunner. Diese Burschen spielten, als stünden sie an erster Stelle. Auch als Stern durch einen vermeidbaren Treffer in Führung ging, steckte Hohenbrunn nicht auf. Ihr Halbrechter erzielte mit einem Weitschuß den 1:1-Ausgleich.

Gleich darauf gab es für

Stern einen indirekten Freistoß auf der 16-m-Linie. Aufgeregt formierten sich die Hohenbrunner zu einer Mauer. Pfiff, kurzes Abspield und ein Bombenschuß krachte an die Brust des Hohenbrunner Torwarts. „Guat, ganz guat!“, schrien seine Kameraden. Der 12jährige Sohn des Torhüters fragte leise: „Baba, war a scharf der Ball?“ Mit einer wegwerfenden Gebärde sagte der Torwart: „Wia a Osterel.“

Respekt vor Hohenbrunn

Doch verstohlen spannte er den Brustkasten und schnappte in kurzen Zügen nach Luft.

Die Spieler vom FC Stern stürzten in der Pause auf zwei volle Wassereimer zu und steckten ihre Köpfe hinein. Aber kaum waren sie wieder aufgetaucht, kam die zweite Kopfwäsche. Der Trainer und der technische Leiter legten los: „Was ma bis jetzt von eich geshng hod, war sehr dürrtig, meine Herren! Mia san de Ersten und de andern san de Letzten, aber spuin dean de andern. De kämpfa und haun hi wia d'Schmied! Und was

deats ihr? Ihr stehts rum und schaufts, ob koa Weader kimmt! I sag eich bloß oans: de Arbeit von einem ganzen Jahr steht aufm Spui! Reißts eich zamm!“

Die Spieler senkten die Köpfe, im Mund ein Zitronenschnitzel und aus den Ohren lief ihnen das Wasser. Gegen die Standpauke fiel keine Widerrede.

Und dann fiel doch noch der umjubelte Siegestreffer für den FC Stern. Wenige Minuten vor Ende gelang dem in den Sturm gewechselten rechten Verteidiger von Stern das zweite Tor.

Da holten die Vorstände beider Mannschaften ihre Blumensträuße hervor, jeder hielt eine kleine Ansprache, die unterlegenen Hohenbrunner gratulierten dem Meister: „Vui Glück nacha in der B-Klasse, gel!“ Dann umarmte der Trainer von Stern seine Spieler und ließ sich erschöpft auf eine Bank nieder. „Da macht se ja gar koana an Begriff, was da mitmachst, bis ma Moaster is. Graue Haar hob i hoid des letzte Jahr kriagt!“

C-Klasse: Stern — Hohenbrunn 2:1.

Torschützen: für Stern: Hertlitschke, Schneider Reinhold; für Hohenbrunn: Grininger.

Hans Kufner